



## Wir kandidieren!

**Vielen Dank an alle, die für uns eine Stützunterschrift abgegeben haben, und natürlich auch an die Kolleginnen und Kollegen, die diese mit viel Engagement gesammelt haben. Wir, die unabhängige Alternative, haben es Dank Eurer Unterstützung geschafft, alle Voraussetzungen für unsere Kandidatur bei der kommenden Betriebsratswahl zu erfüllen.**

Wir freuen uns über die insgesamt sehr positive Resonanz unter den Kollegen: Viele befürworten, dass es bei der kommenden Betriebsratswahl eine wirkliche Wahlmöglichkeit gibt, eine Opposition, die sich als konstruktive Opposition versteht.

In den nächsten Wochen werden wir in unseren Flugblättern weitere Themen vorstellen, für die wir stehen, und für deren Umsetzung wir uns engagieren. Darüber hinaus werden wir vertiefende Informationen dazu auf unserer Internetseite einstellen.

Die Themen unter anderem:

3G im Betrieb – Wo es hakt und was man besser machen könnte.

Handelt der Betriebsrat mit dem Arbeitgeber aus, was er will? – Wie man die innerbetrieblichen Kompetenzen nutzen kann: Für mehr Mitbestimmung.

Lohngerechtigkeit! – Es gibt nicht wenige Kolleginnen und Kollegen, bei denen ein ironischer Begriff die Runde macht: Das Gehaltsgruppenjubiläum!

### Unsere Kandidaten

1. Thomas Holtey, 55 Jahre  
Chemotechniker, Geb. B108
2. Marion Heinrichs, 61 Jahre  
Kaufmännische Mitarbeiterin, Geb. Q1
3. Arif Sagir, 45 Jahre  
Chemikant, Geb. U24
4. Jürgen Schneider, 64 Jahre  
Kaufmänn. Angestellter (LM), Geb. Q1
5. Ralf Decker, 51 Jahre  
Hausverwaltung, Geb. B109
6. Sarah Bandinu, 42 Jahre  
Chemielaborantin/Koordinatorin, Geb. B103
7. Muhammed Ramazan Gözel, 45 Jahre  
Chemikant, Geb. U24
8. Philipp Müller, 35 Jahre  
Chemikant, Geb. U24
9. Bernard Kuhnert, 54 Jahre  
Chemikant, Geb. U24
10. Sentürk Akcelik, 45 Jahre  
Chemikant, Geb. U25
11. Abdullah Tüfekci, 32 Jahre  
Chemikant, Geb. U24
12. Dietmar Kühn, 57 Jahre  
Chemielaborant, Geb. R17

## Unabhängige

## Alternative



## Liste 2

# Betriebsversammlungen

**Am 4. März soll wieder eine Betriebsversammlung stattfinden. Sie wird, wie die letzte im Dezember 2021, leider nur virtuell stattfinden.**

**An diesem Format gibt es Kritikpunkte, speziell am wichtigsten Punkt, der Aussprache.**

Die Aussprache ist die einzige Möglichkeit für die meisten Kollegen, ihre Fragen und Kritikpunkte an Betriebsrat, Arbeitgeber und Gewerkschaft zu stellen, betriebsöffentlich und auch noch gleichzeitig.

Eine korrekte Aussprache war aber z.B. bei der letzten Betriebsversammlung nicht möglich.

Nicht weil sie virtuell, also online abgehalten wurde, sondern weil man technische Möglichkeiten nicht ausreichend genutzt hat oder nicht nutzen wollte: Für die Beantwortung aller Fragen stand zu wenig Zeit zur Verfügung.

**Wortmeldungen nur schriftlich**

Die üblichen Wortmeldungen, also Fragen, Anmerkungen oder Kritik konnten nur schriftlich eingereicht werden. Ebenfalls fehlte die Möglichkeit, Fragen anonym zu stellen. Sie wurden vorsortiert und wenn man Glück hatte, wurden diese auch vorgelesen und beantwortet.

Auch konnten nicht alle Fragen behandelt werden, da man schon vorab einen Endzeitpunkt der Versammlung festgelegt hatte. Natürlich ist es so auch möglich, unangenehme Fragen herauszufiltern.

Die noch offenen Fragen sollten zwar den Fragestellern schriftlich beantwortet werden, sind aber dadurch nicht mehr betriebsöffentlich. Für die Veranstalter mag das bequem sein, für interessierte Kolleginnen und Kollegen ist es jedoch durchaus unzureichend.

Doch die Zusage, Fragen, die aus Zeitgründen nicht während der Veranstaltung beantwortet

werden konnten, nachträglich schriftlich zu beantworten, wurde unseres Wissens auch nicht eingehalten. Unser Kollege Holtey wartet bis heute noch auf eine Antwort zum Thema „3G am Arbeitsplatz“.

**Es geht einfacher, besser und informativer:**

Es wird ein großzügigerer Zeitraum gewählt, bzw. die Betriebsversammlung wird erst dann beendet, wenn auch die letzte Frage beantwortet wurde.

Die Fragen können live, d.h. per Mikrofon direkt gestellt werden. Dies ließe auch eine mögliche Reaktion von interessierten Kolleginnen und Kollegen zu, z.B. per Chat-Kommentar.

**Die bisherigen virtuellen Betriebsversammlungen wirkten auf viele wie eine Frontalveranstaltung, in der sich Betriebsrat, Gewerkschaft und Arbeitgeber präsentierten. Für einen zufriedenstellenden Dialog mit den Beschäftigten braucht es aber auch die Bereitschaft dazu, diesen Dialog zu führen:**

**Mehr Zeit, Fragen persönlich per Mikrofon zu stellen und auch anonyme Fragestellungen müssen möglich sein!**

## Unsere Internetseite

Da die Seite noch recht neu ist, ist sie teilweise noch im Aufbau, einige Rubriken sind noch nicht gefüllt, aber wir arbeiten daran.

[www.unabhaengige-alternative.de](http://www.unabhaengige-alternative.de)



**Unabhängige Alternative**



**Liste 2**